



Zug, 10. Dezember 2010, 14:50 Uhr

275 / MEDIENMITTEILUNG

## **Cham: Ein Unglück kommt selten allein**

### **Ausfliessende Gasflasche sorgt auf der Autobahn A4a für Aufregung**

Eine aus Richtung Zürich kommende 32-jährige Lieferwagenlenkerin fuhr am Freitagmorgen (10. Dezember 2010) bei der Verzweigung Blegi auf die Autobahn A4a, als sie kurz vor 10:30 Uhr plötzlich Gasgeruch im Fahrzeug wahr nahm. Das Gas strömte offensichtlich aus einer mitgeführten, nicht korrekt geschlossenen Propangasflasche. Die Frau stoppte das Auto mitten auf der Überholspur und stieg aus. Sie kletterte über die Leitplanke und brachte sich in Sicherheit. Ein 30-jähriger Kollege, welcher der Frau in einem zweiten Auto hinterher fuhr, hielt ebenfalls an und wollte den die Fahrbahn blockierende Lieferwagen zur Seite fahren. Gesagt, getan. Doch leider vergass er, das Fahrzeug zu sichern und so rollte es, kaum hatte es der 30-Jährige verlassen, quer über beide Fahrspuren davon und kollidierte mit der Leitplanke.

Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf einen tiefen vierstelligen Betrag.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug (FFZ) wurde aufgeboten, um die Gas-Emissionen zu messen.

Beide Beteiligten wurden angezeigt. Einerseits wegen ungenügender Sicherung der Ladung, andererseits wegen ungenügender Sicherung eines Fahrzeuges.

#### **Weitere Auskünfte:**

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.